

Hilferuf!

Beitrag von „mycare2012“ vom 19. Januar 2013 12:31

Hallo an alle und danke für die vielen Antworten.

Ich muss aber erst einmal mein schlechtes Gewissen entlasten: Ich ziehe meinen Hut vor Euerem Job!!!! Ganz ehrlich, ihr solltet viel mehr in die Öffentlichkeit!!! Ich gehörte vorher auch zu denjenigen, die immer dachten, dass der Lehrer den besten Beruf der Welt hat: halbtags arbeiten für volles Gehalt, viele Ferien, unkündbar....usw.... Sicher die Lehrer haben das schon früher bestitten, aber man hat ihnen nie geglaubt! Warum eigentlich nicht? Warum setzt sich dieses Vorurteil über Jahrzehnte durch? Auch ich würde weiter so denken, hätte ich nicht in meiner Familie das Paradebeispiel! Warum räumt niemand mit diesem Gerücht auf? Kann es wirklich sein, dass man lieber den Mund hält und weiter leidet, sich krank macht nur weil man Angst hat, eine Strafversetzung zu riskieren? Euer Arbeitgeber behauptet immer, dass er seinen Mitarbeitern keinen Maulkorb verpasst, das stimmt doch gar nicht! Habt ihr keine Lobby? Was ist mit dem BLLV?? Könnten die sich nicht für Euch einsetzen? Wie kann man das ein ganzes Berufsleben lang durchziehen? (Hat jemand ne Statistik zur Hand wie hoch die burn-out-Rate bei Lehrern ist?)....ganz, ganz schrecklich....

Noch ne Frage: Kann man eigentlich so einfach während der 2-jährigen Probezeit die Stunden reduzieren?? Ich dachte das ginge nur wenn man 1. ein Kind hat oder 2. einen kranken Angehörigen pflegen muss?

Und käme das nicht total schlecht an, denn es ist ja schließlich auch ein Zeichen dafür, dass man nicht belastbar ist (wenn man sich schon andererseits lt. helmut64 überlegen muss, wem man sich überhaupt öffnet!?).

Was wäre denn mit der Verbeamtung, wenn meine Tochter nun während der 2-jährigen Probezeit schwanger werden würde? (Was sie sich nun schon überlegt, aber es kann doch nicht sein, dass eine Schwangerschaft die einzige Lösung für eine Arbeitsentlastung im Beruf sein kann!).

mycare2012